

Weiterbildungskonzept

Kardiologie

Spital Grabs (SR RWS)

Kategorie C (1 Jahr)

Leiter: Dr. med. Reto Nägele

Version 10/2024

Inhalt

1	Angaben zur Weiterbildungsstätte	3
1.1	Adresse	3
1.2	Weiterbildungsstätte anerkannt für.....	3
1.3	Merkmale der Weiterbildungsstätte.....	3
1.4	Stationäre und ambulante Patienten	5
1.5	Struktur der Weiterbildungsstätte	5
1.6	Anzahl Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	5
2	Ärzteteam	5
2.1	Leiter der Weiterbildungsstätte	5
2.2	Stellvertreter	5
2.3	Klinische Mitverantwortung	5
2.4	Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte	5
2.5	Grösse des Teams	6
3	Einführung bei Stellenantritt.....	6
3.1	Persönliche Begleitung	6
3.2	Notfalldienst/Bereitschaftsdienst	6
3.3	Administration	6
3.4	Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit	6
3.5	Klinikspezifische Richtlinien	7
4	4. Weiterbildungsinhalt	7
4.1	Allgemeine Information	7
4.2	Beschreibung fachspezifischer Rotationen, Lerninhalte und deren zu erreichendes Kompetenzniveau	7
4.2.1	Klinik der Herzkrankheiten	7
4.2.2	Ergometrie	8
4.2.3	Echokardiographie	8
4.2.4	Rhythmologie	8
4.2.5	Ambulante kardiologische Rehabilitation (CardioFit SR RWS)	8
4.2.6	Anderes	8
4.3	Vermittlung der allgemeinen Lernziele (analog WBO).....	9
4.4	Rotationen	9
4.5	Interne strukturierte Weiterbildung	10
4.6	Externe strukturierte Weiterbildung	10
4.7	Organisation und Bezahlung externer Weiterbildungen	11
4.8	Bibliothek	11
4.9	Forschung.....	11
5	Evaluationen	11
5.1	Arbeitsplatz-basierte Assessments	11
5.2	Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch.....	11
5.3	Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis	11
5.4	Andere	12
6	Bewerbung.....	12
6.1	Termine für Bewerbungen	12
6.2	Adresse für Bewerbungen	12
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung.....	12
6.4	Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen.....	12
6.5	Anstellungsvertrag	12

1 Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Adresse

Spital Grabs
Innere Medizin – **Kardiologie**
Spitalstrasse 44
CH 9472 Grabs
T +41 81 772 52 51
kardiologie.grabs@srrws.ch

1.2 Weiterbildungsstätte anerkannt für

- Kardiologie
- Weiterbildungsstätte Kategorie C

1.3 Merkmale der Weiterbildungsstätte

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) mit den Spitälern Grabs und Altstätten verfügt über 230 Akutbetten (Innere Medizin inkl. Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie & Trauma, Geburtshilfe und Gynäkologie), zwei interdisziplinäre Notfallstationen (24h-Dienst), eine zertifizierte Stroke-Unit sowie eine interdisziplinäre Aufnahmestation und intensivmedizinische Abteilung der Kategorie B und versorgt zusätzlich das benachbarte Pflegeheim Werdenberg mit 70 Betten. Im ambulanten Bereich bieten die in die Medizinische Klinik integrierten Abteilungen für Onkologie, Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie, Palliativmedizin und Geriatrie entsprechende Spezialsprechstunden und die üblichen Spezialabklärungen an. Mit der Klinik Innere Medizin erfolgt die gemeinsame Nutzung der Strukturen der Tageskliniken und Bettenstationen der zwei Spitäler für ambulante und stationäre Abklärungen und Eingriffe.

Die kardiologische Abteilung der Spitalregion SR RWS deckt das gesamte Spektrum der nicht-invasiven Kardiologie inkl. Eventrekorder- und Herzschrittmacherimplantationen ab. Zudem bietet die Kardiologie SR RWS das ambulante Rehabilitationsprogramm CardioFit für Patienten nach einem Herzinfarkt, einer Herzoperation oder bei einer chronischen Herzkreislauferkrankung an. Seit Juni 2023 besteht zudem das Angebot einer Herzinsuffizienzberatung. Weiters wird für die Rettung des Kantons St. Gallens ein telemedizinischer 24h-EKG-Dienst angeboten. Neben der ambulanten kardiologischen Tätigkeit ist die Abteilung auch für die stationäre Versorgung der Patienten mit kardialen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit den internistischen Kliniken und der Intensivstation zuständig. Schwerpunkte der Kardiologie SR RWS sind neben der allgemeinen Kardiologie die kardiale Bildgebung (TTE, TEE, Stress-Echokardiographie, Herz-MRI (in Zusammenarbeit mit der Radiologie im Hause)) und die Device-Sprechstunde (Kontrollen und Implantationen). Es besteht eine enge Zusammenarbeit (Kooperationsvertrag) mit dem Fachbereich Kardiologie des Kantonsspitals St. Gallen (KSSG) (Netzwerk ACS, gemeinsame Echokardiographie-, rhythmologische und Device-Datenbanken sowie Fort- und Weiterbildungen) und der Herzchirurgie des Universitätsspitals Zürich (präoperative Abklärung, früh- und spätpostoperative Betreuung von herzchirurgisch behandelten Patienten und wöchentliches kardiochirurgisches Kolloquium am Kantonsspital St. Gallen). Entsprechend werden im Rahmen der spezialisierten Kardiologie komplexe Fälle mit den Kollegen des KSSG und des USZ besprochen und gemeinsam behandelt. Die Ärzte in Weiterbildung erlernen alle im Abschnitt 4. aufgeführten Punkte unter Supervision des Leiters, seines Stellvertreters oder eines Oberarztes/einer Oberärztin. Die Kardiologie der SR RWS betreibt 3 Echokardiographie-, 2 (Spiro-)Ergometrie-, sowie 2 rhythmologische Herzschrittmacher-/ICD-/CRT- und mehrere Holter-Arbeitsplätze.

Folgende kardiologische Teilgebiete werden angeboten

- Advanced Imaging im Bereich Echokardiographie
- Herzinsuffizienz (ohne advanced heart failure)
- Palliativkardiologie / Geriatrische Kardiologie
- Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie inkl. Psychokardiologie (ohne Rauchentwöhnungsberatung)
- Device-Kontrollen und Schrittmacher/-ICD-Implantationen

Untersuchungen

Die Kardiologie SR RWS führt pro Jahr zurzeit folgende Untersuchungen durch (Stand 2023):

Untersuchung	Anzahl / Jahr
EKG	5915
Langzeit-EKG	490
(Spiro-)Ergometrie	720
24h-Blutdruckmessung	23
Transthorakale Echokardiographie	2161
Transösophageale Echokardiographie	81
Stress-Echokardiographie	2
Kardiale MRI ¹	50
Device-Kontrollen	627
Reveal-Implantationen	20
Kardioversion	79
Koronar-CT	-
Kardio-CT	-
Myokardperfusions-Szintigraphie	-
Rechtsherzkatheter	-
Endomyokardbiopsien	-
Koronarangiographie	-
PCI	-
Strukturelle Intervention	-
Herzchirurgischer Eingriff	-
Schrittmacherprogrammierung	-
ICD/CRT-Programmierung	-
Schrittmacherimplantation	80
ICD/CRT Implantation	-
Elektrophysiologische Untersuchung	-
Elektrophysiologische Intervention	-
Perikardiozentese	-
Andere	-

¹ Die Untersuchungen werden durch die Radiologie durchgeführt.

1.4 Stationäre und ambulante Patienten

Ambulante Patienten: 2746 (2023)

Stationäre Untersuchungen/Konsilien 259 (2023)

Da unser Fachbereich keine bettenführende Abteilung ist, werden Patienten mit kardialen Erkrankungen im Falle einer Hospitalisation primär von den Kollegen der Inneren Medizin behandelt und von uns konsiliarisch mitbetreut.

1.5 Struktur der Weiterbildungsstätte

Für die Weiterbildung zum Facharzt Kardiologie besteht eine enge Kooperation mit dem Kantonsspital St. Gallen, in welcher die Rotation der weiterzubildenden Person ans KSSG an einem Tag in der Woche geregelt ist. Die Weiterbildung innerhalb der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland beschränkt sich zum Grossteil auf das Spital Grabs. Im Rahmen von gewissen Sprechstundentätigkeiten bestehen Rotationsmöglichkeiten ins Spital Altstätten sowie ins Kantonsspital St. Gallen.

1.6 Anzahl Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Das Spital Grabs bietet eine Ausbildungsstelle für den Schwerpunkt Kardiologie an.

2 Ärzteteam

2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte

Dr. med. Reto Nägele

Leitender Arzt Kardiologie FMH Innere Medizin und Kardiologie

Email: reto.naegele@srrws.ch

Beschäftigungsgrad 100%

2.2 Stellvertreter

Dr. med. Rainer König

Oberarzt mbF Kardiologie FMH Innere Medizin und Kardiologie

Email: rainer.koenig@srrws.ch

Beschäftigungsgrad 100%

2.3 Klinische Mitverantwortung

Dr. med. Yves Crippa Chefarzt Innere Medizin und Ressortleiter Innere Medizin SR RWS FMH Innere Medizin

Email: yves.crippa@srrws.ch

Beschäftigungsgrad 100%

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Dr. med. Felix Grabher

Oberarzt Kardiologie FMH Kardiologie

Email: felix.grabher@srrws.ch
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Bettina Sandmeier
Oberärztin Kardiologie FMH Innere Medizin und Kardiologie
Email: bettina.sandmeier@srrws.ch
Beschäftigungsgrad 100%

2.5 Grösse des Teams

Bei 4 Kaderärzten und einem Weiterbildungsplatz besteht ein Verhältnis von 4:1.

3 Einführung bei Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Einer der Lehrkräfte wird dem Arzt in Weiterbildung als Tutor zur Seite gestellt, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Bei Abwesenheit des Tutors stehen dem Kandidaten in Weiterbildung die anderen Lehrkräfte als Ansprechpersonen zur Verfügung.

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Der Ausbildungsassistent muss keinen kardiologischen Notfalldienst oder Bereitschaftsdienst leisten. Eine Teilnahme am internistischen Stations- oder Notfalldienst ist vorgesehen. Die Dienste erfolgen in einem geregelten Schichtdienst unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorgaben.

3.3 Administration

Bei Stellenantritt erfolgt an den ersten zwei Arbeitstagen von Seiten der HR-Abteilung eine systematische Einführung in die allgemeinen betrieblichen Grundlagen (z.B. Anwendung des Klinikinformationssystems, allgemeine Organisation des Spitals, administrative Belange, etc.). Am 3. Tag erfolgt eine zusätzliche Schulung für die abteilungsspezifischen Programme durch den Tutor und für das Berichtswesen durch die Leitung des Sekretariats der Kardiologie.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Die Qualität der Patientenbetreuung und die Patientensicherheit haben an der Medizinischen Klinik der SRRWS einen hohen Stellenwert. Verschiedene Massnahmen dienen der Qualitätssicherung:

- Enge kaderärztliche Betreuung der Assistenzärztinnen und –ärzte im Alltag.
- Die SR RWS verfügt seit 2012 über ein nach sanaCERT zertifiziertes Qualitätsmanagement
- Ein CIRS-Meldeportal ist seit 2007 implementiert

- Die Kardiologie SR RWS beteiligt sich am CHPACE-Web der Schweizerischen Stiftung für Rhythmologie und am Amis Plus Register

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Eine der wichtigsten klinisch-theoretischen Grundlagen bildet das «Kardiovaskuläre Manual» und die Faltkarte «Thromboseprophylaxe und periinterventionelle antithrombotische Therapie» des Kantonsspital St. Gallens, welche alle zwei Jahre überarbeitet werden. Die klinikspezifischen Richtlinien / Standards des Departements Innere Medizin – Kardiologie sind im Intranet unter der Rubrik „Fachrichtung / SOP Kardiologie SR RWS“ hinterlegt. Diagnose- und Triagerichtlinien sowie Nachbehandlungsschemata etc. können dort entnommen werden. Ebenfalls können über eine Verknüpfung im Intranet unter Fachinformationen und Guidelines Lehrbücher oder Online-Informationsmittel frei zugänglich oder anhand des online-Zugangs www.ejournals.sg.ch beschafft werden.

4 4. Weiterbildungsinhalt

4.1 Allgemeine Information

Entsprechend der Einteilung in die Kategorie C kann in der Abteilung Kardiologie SR RWS 1 Jahr der fachspezifischen Weiterbildung zum Facharzt Kardiologie angerechnet werden. Soweit in der WBO Minimalzahlen für Untersuchungen und Eingriffe festgelegt sind, hat der Assistent darüber eine persönliche Dokumentation zu führen. Falls Lücken bestehen, sind diese vom Assistenten bei den Qualifikationsgesprächen anzusprechen.

Die fachspezifische Grundweiterbildung in der SR RWS mit ihrem grossen Einzugsgebiet ermöglicht den Fachassistenten einen umfassenden Einblick in ein breites Spektrum der unterschiedlichen kardialen Pathologien sowie der diagnostischen Abklärungsmethoden. Das Team der Kardiologie SR RWS legt viel Wert darauf, dass die Betreuung des Patienten von der Begrüssung bis zur abschliessenden Beurteilung und Besprechung von einem Team aus Fachassistenten und Kaderärzten erfolgt und dieses Team, wenn möglich, auch bei allfälligen Folgeterminen beibehalten wird. Dies erlaubt zum einen eine kontinuierliche Betreuung der Patienten, zum anderen fördert es die Entwicklung eines gesamtheitlichen Verständnisses für die zugrundeliegende Erkrankung. Die Weiterbildungsinhalte sind im folgenden Abschnitt detailliert aufgeführt.

4.2 Beschreibung fachspezifischer Rotationen, Lerninhalte und deren zu erreichendes Kompetenzniveau

Fachspezifische Rotationen sind nicht vorgesehen. Die/der Kandidat/in hat die Möglichkeit folgende Fähigkeiten zu erlernen:

4.2.1 Klinik der Herzkrankheiten

- Klinische Erfassung der vielfältigen kardialen Erkrankungen.
- Erhebung der kardialen Anamnese, Durchführung der klinischen Untersuchung, Indikationsstellung für weitere Abklärung und Therapie.

4.2.2 Ergometrie

- Indikation, Durchführung und Interpretation der ergometrischen Belastung.

4.2.3 Echokardiographie

- Kritische Indikationsstellung und Durchführung der transthorakalen Echokardiographie
- Indikation und Durchführung der Kontrastechokardiographie
- Indikation und Durchführung der Echokardiographie mittels pharmakologischer Stimulation (Dobutamin-Stressechokardiographie) unter Supervision
- Durchführung der transösophagealen Echokardiographie unter Supervision

4.2.4 Rhythmologie

- Diagnostik und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
- Indikation und Auswahl der Herzschrittmachertherapie
- Device-Kontrollen (Schrittmacher, ICD, CRT) unter Supervision
- Elektrische und medikamentöse Konversion
- Spezielle Vereinbarung: Am Ende der Weiterbildung besteht die Möglichkeit nach spezieller Vereinbarung unter Supervision die Grundlagen zur Implantation von definitiven Herzschrittmachern zu erlernen.

4.2.5 Ambulante kardiologische Rehabilitation (CardioFit SR RWS)

- Indikationsstellung und Anmeldung einer kardialen Rehabilitation
- Organisation und Durchführung des CardioFit-Programmes gemäss ambulantem kardialen Rehabilitationskonzept der SR RWS

4.2.6 Anderes

- Indikation und Planung herzchirurgischer Eingriffe, präoperative Abklärungen sowie postoperative Verlaufskontrollen
- Indikation und Differentialindikation für Herz-CT und –MRI sowie nuklearkardiologische Untersuchungen
- Die Interpretation der Untersuchungen und die Konsequenzen für die Patientenbetreuung werden mit der Radiologie / Nuklearmedizin des Kantonsspitals St. Gallens abgesprochen
- Frühestens nach 3 Monaten der kardiologischen Weiterbildung bzw. nach individuellem Weiterbildungsstand erfolgt der Einsatz im kardiologischen Konsiliardienst unter der direkten Anleitung des Leiters Kardiologie bzw. seines Stellvertreters oder eines Oberarztes. Hierzu gehören die Durchführung von kardiologischen Konsilien, insbesondere auch präoperative Risikostratifizierung von hospitalisierten Patienten
- Kritische Beurteilung von Forschungsergebnissen und ethischen Aspekten der Forschung
- Management des akuten koronaren Syndroms für die gesamte SR RWS (Telemedizin mit Rettungsdienst)

Entrustable Professional Activities (Inhalte der Weiterbildung gemäss Kapitel 3, Tabelle WBO)		
Investigations-EPA / Untersuchungs-EPA	Kompetenzniveau	
	Ziel gemäss Weiterbildungsprogramm	An der Weiterbildungsstätte vermittelt
EKG	5	5
Langzeit-EKG	5	5
Ergometrie	5	5
Spiroergometrie	3	3
24h-Blutdruckmessung	5	5
Transthorakale Echokardiographie	5	5
Transösophageale Echokardiographie	3	3
Stress-Echokardiographie	3	2
Koronar-CT	3	-
Kardio-CT	3	-
Kardiale MRI	3	1
Myokardperfusions-Szintigraphie	2	-
Rechtsherzkatheter	2	-
Endomyokardbiopsien	1	-
Koronarangiographie	1	-
PCI	1	-
Strukturelle Intervention	1	-
Herzchirurgische Eingriff	1	-
Schrittmacherprogrammierung	3	3
ICD/CRT-Programmierung	3	3
Schrittmacherimplantation	1	1
ICD/CRT Implantation	1	-
Elektrophysiologische Untersuchung	1	-
Elektrophysiologische Intervention	1	-
Kardioversion	5	5
Perikardiozentese	1	-

4.3 Vermittlung der allgemeinen Lernziele (analog WBO)

Die Tätigkeit im klinischen Alltag kann je nach weiter Bildungsstand zu einem grossen Teil selbstständig erfolgen. Spezifische Untersuchungen und Interventionen erfolgen bei Bedarf unter Supervision. Auch ist jederzeit eine sofortige Unterstützung durch einen Kaderarzt oder eine Kaderärztin gewährleistet.

4.4 Rotationen

Fachspezifische Rotationen sind nicht vorgesehen.

4.5 Interne strukturierte Weiterbildung

Uhrzeit / Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag
Invasive/rhythmolog. Weiterbildung, Kantonsspital St. Gallen (Video) 7:15 – 7: 45 (30Min)		x			
Fortbildungsreihe Innere Medizin, Grabs (Vorträge durch internistische Kaderärzte) 8:00-8:45 (45Min)		x			
Interdisziplinäres Curriculum Innere Medi- zin (Vorträge durch internistische Kader- ärzte), Kantonsspital St. Gallen (Video) 8:00-8:45 (45Min)				x	
Interdisziplinärer Röntgenrapport, Grabs 8:30-8:45 (15Min)					x
Kardiolog. Fallbesprechung und TTE/TEE-Teaching, Grabs 11:45-12:30 (45Min)	x				
Journal Club Kardiologie, Kantonsspital St. Gallen (Video) 12:10-12:55 (45Min)					x
Kardiochirurgische Konferenz, Kantonsspital St. Gallen (Video) 16:30 - 17:00 (30Min)		x			
Nach- bzw. Vorbesprechung Sprech- stunde (u.a. Dokumentation der EPAs), Grabs 16:30-17:00 (30 Min, 2h 30Min)	x	x	x	x	x

Total

Kardiologie spezifisch:	5h
Interdisziplinär:	2h 45Min

Andere Interdisziplinärer medizinischer Rapport (täglich) – 15 Minuten
Morbiditys- und Mortalitätskonferenz (monatlich) – 60 Minuten
Reanimationskurs, obligatorisch für alle Ärzte der Kardiologie (jährlich) – 120 Minuten

4.6 Externe strukturierte Weiterbildung

Es stehen mindestens 5 Tage pro Jahr zur Verfügung, welche bis auf 10 Tage erhöht werden können.

- Weiter- und Fortbildungs-Veranstaltungen der SGK (Jahrestagung und/oder Herbsttagung)
- Lucerne Course in Clinical Echocardiography
- European Society of Cardiology Congress (ESC)

4.7 Organisation und Bezahlung externer Weiterbildungen

Die zur Erlangung des Facharztstitels Kardiologie erforderlichen Kongresse werden durch die SR RWS zu 100% vergütet. Andere Veranstaltungen können je nach Bescheid der Ressortleitung der SR RWS zum Teil vergütet werden.

4.8 Bibliothek

Online-Zugang zu wissenschaftlichen Zeitschriften (NEJM, Kardiovaskuläre Medizin, European Heart Journal, Circulation, JACC) und Online-Plattformen wie UpToDate, medStandarts Basel. Weiter besteht über das Netzwerk zusammen mit dem Kantonsspital St. Gallen die Möglichkeit, spezifische Fachzeitschriften online zu bestellen.

4.9 Forschung

In der Abteilung Kardiologie der SR RWS wird keine Forschung betrieben. Das Verfassen und Publizieren von Fallberichten, insbesondere zur Erlangung des Facharztstitels wird unterstützt.

5 Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments

Im klinischen Alltag werden regelmässige EPAs zusammen mit den Bekanntenärztinnen und Kardiologen durchgeführt. Dies ist die Grundlage für die Dokumentation der Kompetenzniveaus, welche regelmässig mit dem Tutor besprochen werden.

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

In den ersten vier Wochen nach Arbeitsbeginn erfolgt zusätzlich zu den regelmässigen Austauschgesprächen zwischen Tutor und Fachassistentenzärztin/-arzt ein Eintrittsgespräch. Hier werden die theoretischen und praktischen Weiterbildungsziele definiert und schriftlich hinterlegt.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Zweimal jährlich erfolgt ein Evaluations-/Förderungsgespräch (Fachassistent zusammen mit Tutor und dem Leiter der Klinik für Kardiologie), dabei werden die erworbenen Weiterbildungsinhalte im Logbuch erfasst und überprüft. Auf folgende Kriterien wird besonderes Augenmerk gelegt: Fachkompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz. Dies mit dem Ziel, Stärken und Schwächen zu besprechen, die erreichten Weiterbildungsfortschritte zu überprüfen sowie die weiteren Weiterbildungsziele festzulegen.

5.4 Andere

Weitere Rückmeldungen und Feedbacks finden mündlich unmittelbar im klinischen Alltag statt. Auf Wunsch stehen die Kaderärzte für Laufbahnberatungen zur Verfügung.

6 Bewerbung

6.1 Termine für Bewerbungen

Vorstellungs-/Bewerbungsgespräche finden auf Anfrage regelmässig statt.

6.2 Adresse für Bewerbungen

Dr. med. Reto Nägele

Leitender Arzt Kardiologie

FMH Innere Medizin und Kardiologie

Email: reto.naegele@srrws.ch

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Motivationsschreiben
- Curriculum vitae
- Arztdiplom
- Weiterbildungen
- Arbeitszeugnisse
- Referenzen

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- Prüfung der Bewerbungsunterlagen durch das Team der Kardiologie inkl. dem Chefarzt der Inneren Medizin
- Einladung der in Frage kommenden Kandidaten
- Vorstellungsgespräch durch den Leiter Kardiologie sowie den Chefarzt der Inneren Medizin
- Anstellungsentscheid ja / nein; in der Folge wird der Kandidat/in entsprechend informiert
- Ausstellung Vertrag

6.5 Anstellungsvertrag

Nach den kantonalen Richtlinien des Kanton St. Gallen. Die Vertragsdauer beträgt in der Regel 12 Monate.